

Gemeinderat

Forderung nach Tempo 20 im Wohngebiet Hutmatt in Steinen



Von [Martina David-Wenk](#)

Do, 29. April 2021 um 07:25 Uhr

Steinen

BZ-Plus | Ein Steinener will im Neubaugebiet Hutmatt eine strenge Tempo-Begrenzung. Darüber debattiert der Gemeinderat. Eine Möblierung der Straße erscheint sinnvoll, doch vorerst ändert sich nichts.



Die Straße scheint wie geschaffen, um als Spielstraße durchzugehen. Foto: Martina David-Wenk

Die große Debatte des Abends warf ihren Schatten schon in der Bürgerfragestunde voraus: Die Gemeinderatssitzung am Dienstagabend in Steinen wurde mit der Forderung eingeleitet, die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Hutmatt stärker zu begrenzen.

Dem Anwohner des Neubaugebiets war die beantragte Tempo-30-Regelung nicht streng genug. Er wollte sogar Tempo 20 und dankte in diesem Zuge den Gemeinderäten Stefan Mohr (Gemeinschaft für ein lebenswertes Dorf) und Tim Scheer (CDU) für ihr Engagement in Sachen Geschwindigkeitsbegrenzung in diesem Wohngebiet. Die Hutmatt, ein abgeschlossenes Gebiet aus zwei Straßen mit einer Einfahrt, ist ein reines Wohngebiet. Als solches wird dies nur von Anwohnern und denjenigen, die diese bewusst aufsuchen, angefahren.

"Da kann man gar nicht schneller als 20 fahren."

*Bürgermeister Gunther
Braun*

"Da kann man gar nicht schneller als 20 fahren", antwortete Bürgermeister Gunther Braun dem Anwohner und verwies freundlich auf die Tagesordnung. Die Gemeinschaft hatte den Antrag gestellt, in den beiden Straßen "In der Hutmatt" und "Am Steinenbach" die Geschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer zu beschränken, da die Verkehrsbehörde des Landratsamtes in der jüngsten Verkehrsschau in Steinen hier keinen Handlungsbedarf gesehen hatte. 50 Kilometer pro Stunde in einem Wohngebiet, in dem Kinder spielen, wären also

durchaus erlaubt. Auch die Beschlussvorlage nahm den Antrag der Gemeinschaft auf, 5000 Euro hatte die Gemeindeverwaltung als Kosten veranschlagt, steht in der Beschlussvorlage.

Wenn keine Spielstraße, dann zumindest Tempo 30

Dann debattierten die Gemeinderäte über den Antrag eines Tempolimits. Während für Ulrike Mölbert (Gemeinschaft) der Antrag auch eine Antwort auf das Urteil aus Lörrach war – wenn keine Spielstraße, dann zumindest Tempo 30 –, lehnten CDU und SPD den Antrag ab. Rudi Steck (SPD) verwies auf den Bebauungsplan, der damals allerlei Verkehrshindernisse vorsah. Er müsse nur richtig umgesetzt werden, dann würden die Vorgaben für eine Spielstraße von alleine erfüllt sein. Wenn die Straße (5,50 Meter breit und damit schmaler als andere Straßen) Pflanzenkübel und Stellplatzmarkierungen hätte, so wie vorgesehen, dann wäre alles gut, stellte Steck fest. Deshalb lehnte die SPD den Antrag ab.

Auch Marc Sutterer (CDU) verlangte wortreich die Befolgung des Bebauungsplans. Seine CDU-Fraktion lehnte den Antrag ebenso ab – was die Erinnerung Stefan Mohrs anregte: Auch er ist ein altgedienter Gemeinderat und richtete seine Worte gezielt an die CDU. Damals, 2013, seien diese zusätzlichen Maßnahmen aus Geldmangel nicht verwirklicht worden, erinnerte er. Zehn Gemeinderäte, von Gemeinschaft und SPD, hatten sich damals bei der Festlegung des Bebauungsplans der Stimme enthalten, zeigte der Blick ins Archiv. Nun ergriff Rudi Steck die Chance, seine schon 2013 vorgebrachten Ideen für die Hutmatt zu wiederholen. Er beantragte, die Hutmatt so zu möblieren, wie es der Bebauungsplan vorsieht. Für eine kurze Zeit in der Debatte sah es danach aus, als sei dieser Antrag erfolgreich. Doch dann machte Ulrike Mölbert rechtliche Bedenken geltend, wenn so ein Antrag nicht auf die nächste Sitzung vertagt würde.

Eine kurze rechtliche Prüfung bestätigte ihre Annahme, der Antrag wurde daher vertagt. So bleibt vorerst alles beim Alten in der Hutmatt.

Ressort: [Steinen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Do, 29. April 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Schwieriger Weg zum Tempolimit](#)

Kommentare

Damit Sie Artikel auf [badische-zeitung.de](https://www.badische-zeitung.de) kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln](#), [die Netiquette](#).
